

Zum Kauf

Lieber einen kleinen Vorrat Kondome und Gleitmittel zu Hause haben (dunkel aufbewahren!), als sich über eine verpaßte Gelegenheit ärgern. Und für eine Verabredung lieber gleich Kondome einstecken. Gleiches gilt für Klappe und Park.

Beim Kauf auf die Kennzeichnung 'elektronisch geprüft' achten. Immer, besonders aber bei Automatenware, auf unbeschädigte Verpackungen achten. Niemals Pariser verwenden, die sich hart, brüchig oder sonstwie ungewöhnlich anfühlen.

Das Kondom „HOT RUBBER“ wurde von der AIDS-Hilfe Schweiz speziell für Schwule auf den Markt gebracht. Es ist ab Winter 1986 auch in der Bundesrepublik in Gay-Bars, -Clubs und -Saunen erhältlich.

Von der Stiftung Warentest wurden 1983 einige gängige Kondom-Marken getestet.

Mit „Gut“ beurteilt wurden Blausiegel ABC, Blausiegel Hauchdünn, Fromms Transparent, Lavetra Glyder, R 3 hauchfein und Secura Gold.

Die Marke HT-Special wurde 1985 nach Angaben den Herstellers speziell für Schwule entwickelt. Neuerdings wird auch der GAY GUM angeboten.

Man(n) kann das Virus stoppen. Mit dem Gummi.

sex-
na sicher:
safer sex

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Berlin, 3. Auflage 6/1987

Herausgegeben von



Berliner Straße 37 · 1000 Berlin 31

Spendenkonto:

Deutsche Apotheker- und Ärzte-Bank, Berlin

Konto 500 500 (BLZ 100 906 03)

Postgirokonto Berlin West

Konto 179 00 105 (BLZ 100 100 10)

(Spenden sind steuerabzugsfähig,
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt)

KONDOME

UND WIE MAN SIE GEBRAUCHT



Pariser, Kondom, Präservativ, Überzieher . . . jeder nennt das Dingsda anders. Aber viele beschäftigt die Frage: „Wie reagiert wohl der Typ, wenn ich den Gummi auspacke?“

'Mit Kondom' ist völlig okay. Da lacht keiner mehr drüber, denn jeder kann sich und andere davor schützen, an Tripper, Syphilis oder AIDS zu erkranken.

Und daß es 'mit' keinen Spaß macht, ist vor allem ein Vorurteil. Das Material eines modernen Präservativs ist so hauchdünn, daß es das Gefühl nicht beeinträchtigt. Den Nicht-Schwulen ist das Thema ja schon länger vertraut. Für viele ist der Gummi nicht nur ein lästiges 'technisches Hilfsmittel'. Sie wissen, daß man damit auch eine ganze Menge Lust erleben kann. Eine positive Einstellung zum Kondom ist für viele Schwule schon jetzt selbstverständlich.

Kondome sind einfach zu benutzen.

Dazu ein paar Tips:

Überziehen

1. Das Kondom vorsichtig aus der Packung nehmen und darauf achten, daß es nicht – etwa durch Fingernägel – beschädigt wird.
2. Der Schwanz muß trocken sein. Sonst findet das Kondom keinen Halt.
3. Vor dem ersten Eindringen überziehen.
4. Wenn der Schwanz steif ist, die Vorhaut zurückziehen und das Kondom gleichmäßig über das Glied abrollen.
5. Beim Abrollen des Kondoms das Reservoir, das zur Aufnahme des Samens dient, mit Daumen und Zeigefinger zusammendrücken, so daß kein Luftpolster entsteht. Dann kann keine Samenflüssigkeit am Glied entlang nach außen gedrückt werden. Bei Kondomen ohne Reservoir etwa 1 cm an der Spitze freilassen. Auch hier durch Zusammendrücken ein Luftpolster vermeiden.

Gleitmittel

6. Feuchte Pariser (mit Beschichtung) eignen sich für den Analverkehr besser. Trotzdem reichlich Gleitmittel verwenden, damit keine Verletzungen entstehen und der Pariser nicht reißt.
7. Empfehlenswert sind Gleitmittel auf wasserlöslicher Basis (z. B.: KY, Femilind, softglide masculin etc.). Fetthaltige Mittel (z. B. Crisco, Nivea, Vaseline, Babyöle etc.) greifen das Kondom an. Poröse Pariser schützen nicht.

Danach

8. Vor dem Erschlaffen den Schwanz zusammen mit dem Kondom herausziehen. Das Kondom dabei am Gummiring festhalten.
9. Und dann weg damit! Pariser immer nur einmal benutzen!

P. S.

Gegenseitiges Überziehen macht das Ganze geiler. Und:

Übung macht den Meister.

überreicht durch: